

Einnahmeeinbruch wird 2010 erwartet

Rat verabschiedet Haushalt 2009

Von Peter Hanuschke

Lilienthal. „Die derzeitigen Mehreinnahmen sind zu einem Teil der aktuell günstigen Konjunkturphase geschuldet.“ So sah die Situation noch Anfang Oktober aus. Kämmerer Hartmut Schlobohm bezog sich damals bei der Erstellung der Sitzungsunterlage zum Haushalt 2009 auf die mittelfristige Steuerschätzung vom Mai 2008. Die wurden nach unten korrigiert, wobei sich die Wirtschaftskrise darin noch nicht widerspiegeln. Schlobohm rechnet erst 2010 mit

ANZEIGE

Wir können liefern: VW Polos!

Neuwagen noch bestellbar mit Sonderzinsen und Sondermodellen.

AUTOHAUS



WARNCKE
GmbH
persönlich & individuell

BREMER LANDSTRASSE 4
27412 TARMSTEDT · ☎ 04283-8910

www.autohaus-warncke.de

dem großen Einbruch auf der Steuereinnahmenseite. Dennoch hat er bereits für das laufende Jahr „sehr vorsichtig“ gerechnet.

Der in der Ratssitzung einstimmig verabschiedete Verwaltungshaushalt weist Einnahmen von 23,765 Millionen Euro und Ausgaben von 23,929 Millionen Euro aus. Das Defizit liegt demnach bei 164 000 Euro. Der Vermögenshaushalt liegt bei den Einnahmen und Ausgaben bei 14,361 Millionen Euro. Dieser wurde bei vier Gegenstimmen auf den Weg gebracht. Nein sagten die drei FDP-Vertreter und ein CDU-Ratsherr. Sie lehnten ihn ab, weil er, wie gestern berichtet, um 200 000 Euro für Planungsausgaben der Linie 4 erhöht wurde. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird auf 5,088 Millionen Euro festgesetzt. Da in den Vorjahren auch durch Kreditmittel finanziert wurde, ergibt sich im Vermögenshaushalt ein Schuldenberg von insgesamt zirka 30 Millionen Euro.

Im Verwaltungshaushalt besteht noch ein Fehlbetrag aus den Vorjahren von rund 4,8 Millionen Euro. Daraus ergibt sich die Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes. In den Jahren 2005 bis 2007 konnte jeweils ein Überschuss erwirtschaftet werden. Auch für 2008 stellt der Kämmerer ein Plus in Aussicht.

Im Haushaltsjahr 2009 werden in das Haushalts sicherungskonzept zusätzlich unter anderem folgende Maßnahmen konkret aufgenommen: Grundstücksveräußerung im Bereich Dr.-Sasse-Str./Lilienthaler Allee, einmalige Einnahme 500 000 Euro, und eine jährliche Reduzierung um 210 000 Euro durch Wegfall der Mitfinanzierung der Linien 630/670 ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 4.

Die Entwicklung der Finanzplanung wurde unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes erstellt. Es wird davon ausgegangen, dass ab dem Jahr 2012 im Verwaltungshaushalt wieder ein strukturell ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden kann. „Zu beachten ist jedoch, dass bis dahin aufgrund der sich abzeichnenden Finanzkrise die Prognosen mit sehr großen Unsicherheiten belastet sind“, so Schlobohm. Den Fehlbetrag am Ende des Planungszeitraums gibt die Verwaltung mit rund 6,036 Millionen Euro an.